

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 49

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Stadttheater Bern. — Wochenspielplan.

Sonntag, 8. Dez. 14.30 Uhr Gastspiel Elsie Attenhofer: „Gilde de Courgenay“ Volksstück. 20 Uhr. Tombolavorst. zugl. öffentlich „Lucia di Lammermoor“, dramma tragico in tre atti die Gaetano Donizetti. Montag, 9. Dez. Volksvorst. Arbeiterunion, unter Mitwirkung des Autors: „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel in 3 Akten von Hans Müller-Einigen. Dienstag, 10. Dez. Ab. 12. Neueinstudiert (z. 1. Mal): „Prinz Methusalem“, Operette in drei Akten von Joh. Strauss. Mittwoch, 11. Dez. Ab. 12. „Der Lügner“, Lustspiel in 3 Akten v. C. Goldoni. Bearb. Anton Hamik, Musik C. Czerniansky. Donnerstag, 12. Dez. Volksvorstellung Kartell, Regiegaestspiel Max Terpis: „Romeo und Julia“, Oper in zwei Akten von Heinrich Sutermeister. Freitag, 13. Dez. Ab. 12: „Das Veilchen vom Montmartre“, Operette in drei Akten von Kalman. Samstag, 14. Dez., 15 Uhr, neueinstudiert, „Peterchens Mondfahrt“. Ein Märchenstück in 7 Bildern von Geerdt von Bassewitz, Musik von Clemens Schmalstich. — 20 Uhr. Ausser Ab.: „Prinz Methusalem“, Operette in drei Akten von Johann Strauss. Sonntag, 15. Dez. 14.30 Uhr. 11. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentlich „Lucia di Lammermoor“.



Die bequemen
Strub -
Vesano -
und Prothos -
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern Marktgasse 42

Mufftaschen

praktische, stets willkommene

Festgeschenke

Enorme Auswahl in jeder Preislage.
Extraanfertigungen auf Wunsch.

HOSSMANN & RUPF

Waisenhausplatz 1—3, Bern

PPP
A. E.
BERN-TEL. 2.15.34

Radioreparaturen
SIND ZUVERLÄSSIG

Kursaal Bern

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Lanigiro mit Tanzeinlagen und Solovorträgen von Phillis Heymans, Jazzsängerin.

Allabendlich im Kuppelsaal oder grünen Saal Dancing, mit der neuen Kapelle Eddy Hosch.

Veranstaltungen in Bern

Bellevue: 16 bis 18 Uhr Teekonzert mit dem Orchester Jean Borel. Ab 20 Uhr Unterhaltungskonzert und Dancing.

Kasino: Nachmittagste- und Abendkonzerte des Orchesters Canavesi; Dancing ab 22 Uhr

Corso: Rudolf Bernhard: Die Schwindelfiliale.

Kornhauskeller: Täglich nachmittags und abends Konzert des Orchesters Maire (bis 15. Dez.)

Meyerei: Orchestra Tipica Ticinese.

Café Du Théâtre: Thé- und Abendkonzerte des Orchesters Lore Durant.

Ausstellungen

Kunsthalle: Gedächtnisausstellung Paul Klee. Plastiken von Paul Kunz.

Kunstmuseum: Wiedereröffnung: Sonntag den 8. Dez. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10—12, 2—4 Uhr. Montag und Dienstag geschlossen. Eintrittspreis Fr. 1.—, Sonntag morgen 50 Rp., Samstag nachmittag und Sonntag nachmittag Eintritt unentgeltlich.

Gewerbemuseum: Weihnachts- und Verkaufs-Ausstellung des bernischen Kleingewerbes.

Landesbibliothek: Die Bibel in 400 Sprachen

Tonfilm-Theater

Bubenberg: Dr. Cyclops.

Capitol: Die missbrauchten Liebesbriefe.

Central: Der Held der Fremdenlegion.

(mit Jean Gabin)

Forum: 1. Die Rückkehr des Ciseo Kid

2. Die Insel der Geächteten.

Splendid: Taifun.

Freistudentenschaft Bern

Auf Einladung der Freistudentenschaft wird am Donnerstag, 12. Dez. in der Schulwarte (Helvetiaplatz) Oberstl. Dr. Edgar Schumacher über „Das Soldatische im Weltbild von morgen“ sprechen. Der bekannte Militärschriftsteller und Erzieher, — wir erinnern an sein bekanntes Werk „Ich werde Soldat“, — wird uns unter diesem hochaktuellen Thema auf Grund seiner Forschungen, seiner umfassenden militärpolitischen und allgemeinen Studien und seiner reichen Erfahrung als Lehrer, Führer und Soldat viel Wertvolles zu sagen haben. Der Vortrag sei weitesten Kreisen empfohlen. (Vorverkauf in den Buchhdlg. Francke, Bubenbergl. u. Lang, Münzgraben).

Vierter Kammermusikabend, Dienstag d. 10. Dez., 20.15 Uhr im grossen Saal des Konzervatoriums. Werke: Mozart, Streichquartett d-moll (K.V.421); Reger, Klarinettenquintett op. 146 A-dur. Mitwirkend: Willi Tautenhahn (Klarinette).

Tierpark Dählhölzli

Nachdem die Damhirschbrunft zu Ende gegangen ist, konnte das Freigehege für das Publikum wieder geöffnet werden. Die mit Erdnüssen versehenen Besucher werden jetzt den zahmen Damhirschen nach der langen Pause erst recht willkommen sein. — Der Rehbock, der in einer kleinen Sonderabteilung des Freigeheges untergebracht ist, hat programmatisch um die Mitte des Monats November das Gehörn abgeworfen, bzw. die kurzen Geweihstumpen, die dem gefährlichen Tier beim Absägen der Stangen gelassen wurden. — Beim Rotwild wurde der Brunftirsch wieder vom Rudel nach dem Männchengehege umgesetzt. Der Kampf der beiden Rivalen beim Zusammentreffen hat diesmal nur wenige Minuten gedauert; aber während der paar Minuten sind die Geweihe dieser beiden kapitalen Tiere mit aller Kraft aufeinander gewuchtet. Der Kampf führte zu keiner Aenderung in der bisherigen Rangordnung: Der Hirsch mit dem schwächeren Geweih erwies sich merkwürdigerweise erneut als der Ueberlegene. — Im Wildschweingehege ist die bevorstehende Rauschzeit durch das Wegschaffen der diesjährigen Jungen vorbereitet worden und die zehnköpfige Bisonherde hat angekündigte Reduktion auf die Hälfte erfahren. Dabei konnte ein Abschuss vermieden und alle fünf Bisons verkauft werden. Hingegen mussten im Bärengraben zwei ausgewachsene Bären, weil unverkäuflich abgeschossen werden. Es mußte Platz geschafft werden für den geplanten Umbau des Bärengrabens.

LANIGIRO
jetzt im
ORCHESTER
KURSAAL BERN